

PRÄG

vivo!

GEBÄUDEENERGIEGESETZ

Zukunftsheizen

vivo! MENSCHLICH

Florist Kai-Uwe Brenner
geht neue Wege

vivo! TIPP

Genuss im Winterberger
Gasthaus Forsthaus

PRÄG



ENERGIE



LÖSUNGEN



MOBILITÄT



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

kaum eine Gesetzesvorlage hat die Gemüter zuletzt so bewegt wie das Gebäudeenergiegesetz, kurz GEG. Nach monatelangen politischen Diskussionen passierte dessen Novelle Anfang September den Bundestag. Sie tritt ab Januar 2024 in Kraft. Herausgekommen ist ein komplexes Gesetzeswerk. Es regelt die Anforderungen an neue und bestehende Heizungen und gibt vor, was im Falle eines Heizungsaustausches zu beachten ist.

Lesen Sie über wichtige Regelungen und Auswirkungen der GEG-Novelle sowie weitere Beiträge und spannende Kunden-Geschichten in dieser Ausgabe des VIVO-Magazins.

HERZLICHST IHR PRÄG-FÜHRUNGSTEAM

Marc Deisenhofer,
Richard Gerstandl und K.-R. Bischoff

Inhalt

vivo! TITELTHEMA

Was bringt das neue Gebäudeenergiegesetz?

Seite 3

vivo! FACTS & FIGURES

Der Mensch steht unter Strom – und er hat viele Möglichkeiten, sparsam zu sein.

Seite 7

vivo! MENSCHLICH

In dritter Generation: Blumenhaus in Markkleeberg steht für solides Handwerk.

Seite 8

vivo! UNTERWEGS

Gasthof Forsthaus: Hier herrscht Leidenschaft für Kulinarik und Tradition.

Seite 10

vivo! INFO

Heizöl EcoPlus: Sparsam, sauber und geräteschonend.

Seite 12

vivo! PRÄG

Immer auf dem Laufenden sein – mit Newsletter und auf sozialen Netzwerken.

Seite 14

vivo! FAMILY

Unsere Vertriebsmitarbeiter von Präg – in Wort und Bild.

Seite 15

WWW.PRAEG.DE

IMPRESSUM AUSGABE NR. 9 | WINTER 2023/2024

HERAUSGEBER: Adolf Präg GmbH & Co. KG | Im Moos 2 | 87435 Kempten | Tel.: 08 31 / 540 22 - 0 | E-Mail: vivo@praeg.de | WWW.PRAEG.DE | Projektleitung: Silke Teltscher
VERLAG: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH | Heisinger Straße 14 | 87437 Kempten | Verantwortlich für Redaktion und Anzeigen: Fabian Frisch | Tel.: 08 31/206 - 221 | E-Mail: frisch@azv.de | Projektmanagement: Sophia Heine | Tel.: 08 31 / 206 - 278 | E-Mail: heineso@azv.de | Redaktion: Anne-Sophie Schuhwerk | Tel.: 08 31/2 06-57 79 | E-Mail: schuhwerkann@azv.de, Freddy Schissler | Grafik & Layout: Carina Höslle, Nicole Uhlemair | **DRUCK:** Holzer Druck und Medien | Fridolin-Holzer-Str. 22+24 | 88171 Weiler-Simmerberg | **BILDER:** stock.adobe.com: rh2010 (S.3); KB3 (S.4+5); Rido (S.6); Creative Digital Art (Hintergrund, S. 12+13); InsideCreativeHouse (S.14); Pormezz (Hände, S.15) | **GRAFIKEN:** stock.adobe.com: Denys Rudyi (Titel); ONYXprj (Personen, Glühbirne, Hände, S. 6); arkadiwna (Badewanne, S.7); GraphicsRF (Frosch, S.7); Rudzhan (Frau, S.7); Lida (Kochmütze, Herz, S.10); ONYXprj (Hände, Brief, Glühbirne, S.14+15); artspace (Fahrrad, S. 15); bioraven (Sparschwein, S.15); panthermedia.net: bioraven (Haus, S.6+13); hchjil (Heizkörper, S.6); Visual Generation (Laster,13); Irusya (Daumen, S.13)

© 2023 | All rights reserved. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

WAS BRINGT DAS NEUE GEBÄUDEENERGIEGESETZ?

Die Novelle des umstrittenen Gebäudeenergiegesetzes ist verabschiedet und tritt im Januar in Kraft. Es regelt die Vorgaben an die Heizungssysteme in Neubauten und Bestandsgebäuden. Ab dem 1. Januar 2024 dürfen Gebäude in Neubaugebieten nur noch mit Heizungen ausgestattet werden, die mit mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien betrieben werden. Für bestehende Öl- und Gasheizungen gibt es in vielen Fällen, wie bereits vor der Novelle, Bestandsschutz. Steht ein Austausch Ihrer Heizung an, sieht die Gesetzesnovelle unterschiedliche Bedingungen vor. Sie sind abhängig vom Vorliegen einer kommunalen Wärmeplanung.



NEUBAU

Bauantrag ab dem 1. Januar 2024

IM NEUBAUGEBIET

Heizung mit mindestens
65 % erneuerbaren Energien

AUSSERHALB EINES NEUBAUGEBIETS

Heizung mit mindestens
65 % erneuerbaren Energien
frühestens ab 2026



ENERGIE

Was das Gesetz für Sie bedeutet, wenn Sie bisher mit Öl oder Gas heizen, haben wir heute für Sie aufbereitet.

WEITERBETRIEB DER ÖL- ODER GASHEIZUNG: DER KESSEL IM KELLER ENTSCHEIDET

Grundsätzlich gewährt das Gesetz bestehenden Heizungssystemen mit Brennwertkessel (BW) und Niedertemperaturgeräten (NT) einen langjährigen Bestandsschutz. Sie können diese Heizungen problemlos weiterbetreiben und sind auch zukünftig – bis 2045 – von der Pflicht befreit, sukzessive den Anteil an erneuerbaren Heizstoffen zu erhöhen. Der Schornsteinfeger oder das Typenschild des Kessels gibt im Zweifelsfall Auskunft über das in Ihrer Immobilie eingebaute System.

Heizgeräte mit veralteter Standardtechnik, so genannte Konstanttemperaturkessel, dürfen hingegen, gerechnet ab deren Inbetriebnahme, maximal 30 Jahre betrieben werden. Doch gibt es Ausnahmen: Wer als Eigentümerin oder Eigentümer eines Ein- oder Zweifamilienhauses zum Stichtag 1. Februar 2002 selbst im Haus gewohnt hat, ist von der Austauschpflicht befreit. Ebenfalls verschont sind Brenner mit Standardtechnik, die eine ausnehmend kleine (unter vier Kilowatt) oder besonders große (über 400 Kilowatt) Leistung haben. Wer jetzt ein Haus mit einer bestehenden Öl- oder



Gasheizung neu erwirbt, hat zwei Jahre Zeit für die Umrüstung einer über 30 Jahre alten Heizung mit Standardtechnik.

RAHMENBEDINGUNG KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Die wichtigste Leitplanke für die Anwendung des Heizungsgesetzes ist die jeweilige kommunale

STEHT EIN HEIZUNGSTAUSCH BEI IHNEN AN, UNTERSTÜTZT DER STAAT DIE INVESTITION IN VIELEN FÄLLEN MIT FÖRDERGELDERN.

Ab dem 1. Januar 2024 sollen nach Plänen der Bundesregierung Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer durch die Kombination verschiedener Förderungen bis zu 70 Prozent Zuschuss vom Staat erhalten können.

Informationen zu den Fördermöglichkeiten gibt es unter www.energiewechsel.de/beg



BESTAND

HEIZUNG FUNKTIONIERT ODER LÄSST SICH REPARIEREN

Kein Heizungstausch vorgeschrieben, außer Sie haben ein Heizgerät mit veralteter Standardtechnik.*

HEIZUNG IST KAPUTT – KEINE REPARATUR MÖGLICH

Es gelten Übergangslösungen.*

* Diese Grafik bietet einen ersten Überblick. Informieren Sie sich über Ausnahmen und Übergangsregelungen. Mehr: energiewechsel.de/geg
Quelle: BMWK, Stand 09/2023

Wärmeplanung. Denn erst mit Vorliegen einer Wärmeplanung sollen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer alle Informationen haben, um die für sich beste Option zu wählen. Städte und Kommunen müssen je nach ihrer Größe unterschiedlich schnell Wärmepläne für die Versorgung mit Nah- und Fernwärme vorlegen. Städte mit über 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern sollen bis Juni 2026 die Wärmepläne aufstellen, kleinere Kommunen und Gemeinden haben Zeit bis Mitte 2028. Ergänzend zur kommunalen Wärmeplanung müssen die Kommunen Gebiete für den Neu- oder Ausbau von Wärmenetzen oder für die Wasserstoffnutzung ausweisen.

TAUSCH DER HEIZUNG OHNE VORLIEGEN EINER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG

Wenn Sie Ihre Öl- oder Gasheizung tauschen wollen oder aufgrund einer Havarie nicht weiter betreiben können, sind die Anforderungen an die neue Heizungsanlage bis zum Vorliegen einer kommunalen Wärmeplanung weniger streng. Wenn Sie in diesem Fall eine neue Öl- oder Gasheizung einbauen wollen, ist eine Beratung obligatorisch. Die Systeme müssen

allerdings sukzessive mit einem höheren Anteil an erneuerbaren Energien betrieben werden, ab 1. Januar 2029 zu 15 Prozent, ab 1. Januar 2035 zu 30 Prozent und ab 2040 sind es 60 Prozent.

TAUSCH DER HEIZUNG MIT VORLIEGEN EINER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG

Liegt die kommunale Wärmeplanung vor und Sie möchten Ihre Öl- oder Gasheizung gerne schon frühzeitig auf eine erneuerbare umstellen, ist der Einbau von Heizungen mit 65 Prozent erneuerbarer Energie verbindlich: In den großen Kommunen (mehr als 100.000 Einwohner) spätestens ab Juli 2026, in kleineren Kommunen (weniger als 100.000 Einwohner) gilt das spätestens ab Juli 2028. Dies kann auf unterschiedlichem Weg erfolgen. Möglich sind im Fall von Flüssiggasheizungen laut Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V. bspw. Hybridheizungen als Kombination von einem Heizkessel für flüssige Brennstoffe und Wärmepumpe oder auch der Ein-

IN VERSCHIEDENEN BUNDESLÄNDERN GELTEN SONDERREGELUNGEN:

In Baden-Württemberg, Hamburg und Schleswig-Holstein sind die Vorgaben insgesamt strenger.



Übrigens

Die Übergangsfrist bei Heizungshavarie verlängert sich auf bis zu zehn Jahre, sofern die Kommune in dieser Zeit den Anschluss an ein Wärmenetz ermöglicht und die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sich vertraglich dazu verpflichten. Bis dahin gibt es keine neuen Anforderungen an die aktuelle Heizung.

REGELUNGEN BEI AUSFALL DER GASHEIZUNG IN MEHRFAMILIENHÄUSERN

Fällt die Gas-Etagenheizung aus, müssen die Eigentümerinnen und Eigentümer entscheiden, ob sie auf eine zentrale Heizungsanlage umstellen oder ob sie dezentral auf Einzelheizungen setzen. Bei

satz eines flüssigen Brennstoffes mit einem entsprechenden erneuerbaren Anteil. Bei einer Heizungshavarie gewährt das Gesetz allerdings Übergangsfristen. Diese sollen Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern genug Zeit geben, um ihr Gebäude energetisch bzw. technisch auf eine Hybridheizung oder eine Wärmepumpe vorzubereiten. Wichtig ist: Ab 2045 will Deutschland klimaneutral sein, dann sind für alle Heizungen 100 Prozent erneuerbare Energie Pflicht!

beiden gilt ein Anteil von 65 Prozent erneuerbaren Energien. Für die Entscheidung haben sie fünf Jahre Zeit. Wenn eine zentrale Heizung auf Basis von 65 Prozent Erneuerbaren eingebaut werden soll, erhöht sich die Zeit auf weitere acht Jahre; entscheidet man sich für dezentrale Systeme, müssen alle seit dem Ausfall eingebauten Heizungen ein Jahr nach der 5-Jahres-Frist die Erneuerbaren-Vorgabe erfüllen. ■

Gut beraten

Die Anforderungen vonseiten des Gesetzgebers liegen auf dem Tisch. Bei der Entscheidung, ob Sie aktiv werden sollten und wie, hilft ein Sanierungsfahrplan. Dabei nimmt eine Energieexpertin oder ein Energieexperte Ihre Immobilie und Ihr Heizsystem unter die Lupe und beurteilt, welche Schritte sinnvoll sind und in welcher Abfolge. Der Fahrplan hilft Ihnen dabei, die Maßnahmen und Investitionen besser zu planen.

Eine Liste von Energieexperten, die Sie hier kompetent betreuen können, finden Sie unter:

www.energie-effizienz-experten.de



FACTS & FIGURES

Hätten Sie es gewusst?

STROM SPAREN DURCH GRÜBELN

Wer selbst denkt, spart Strom. Diese im ersten Moment etwas abwegige Aussage stimmt tatsächlich. Denn eine Google-Anfrage verbraucht weit mehr Strom, als im ersten Moment vermutet wird: Mit der Energie, die 100 Anfragen verbrauchen, kann eine 60-Watt-Glühbirne eine halbe Stunde leuchten. Eine vergleichbare LED-Glühbirne sogar mehrere Stunden. Grund dafür sind die großen Rechenzentren, in denen das Unternehmen die Suchanfragen verarbeitet, und deren Kühlung. Zählen Sie doch einmal mit, wie oft sie in der Woche eine Suchanfrage starten.

Quelle: www.yellow.de

DER MENSCH STEHT UNTER STROM

Das Kochfeld, der Laptop, die elektrische Zahnbürste: Vieles, was wir im Alltag selbstverständlich nutzen, würde ohne Strom nicht funktionieren. So weit, so bekannt. Doch auch im menschlichen Körper ist Strom nicht wegzudenken. Die Nervenbahnen transportieren darüber Informationen. Das menschliche Gehirn erzeugt sogar bis zu 23 Watt Leistung. Zum Vergleich: Das reicht aus, um eine Glühbirne zum Leuchten zu bringen. Die oft bemühte Aussage „unter Strom stehen“ bekommt dadurch eine ganz neue Bedeutung.

Quelle: www.energcity.de

ENERGIESPAR-MEISTER: KRÖTEN UND FRÖSCHE

Frösche und Kröten sind hierzulande wahre Energiespar-Meister. Sie verfallen im Gegensatz zu anderen Tieren, die sich in den Winterschlaf retten, in eine richtige Winterstarre und passen sich der Umgebungstemperatur an. Auf dem Boden von Teichen und Gewässern haben sie in der kalten Jahreszeit nur noch wenige Grad Körpertemperatur und können damit nichts mehr für ihren Wärmehaushalt tun. Mit ihrer Extremstrategie sind sie tatsächlich darauf angewiesen, dass die Sonne sie im Frühjahr wieder „auftaut.“

Quelle: www.welt.de

KLEINE MENGE, GROSSE WIRKUNG

Bei den Mengen Heizöl, die ein Otto-Normalverbraucher nach einer Bestellung in seinen Tank füllen lässt, scheint ein einzelner Liter der Flüssigkeit nicht weiter ins Gewicht zu fallen. Die Kraft, die aber selbst darin steckt, ist beachtlich. Mindestens zehn Kilowattstunden Energie sind enthalten. Das ist ausreichend, um etwa 200 Liter Wasser von 10 Grad Celsius auf 55 Grad Celsius aufzuheizen. Damit wird mehr als eine Badewanne voll Wasser so heiß, dass man es kaum aushalten kann, hineinzufassen.

Quelle: www.zukunftsheizen.de





Fotos: Blumenhaus Brenner (Gartnerei, Familie), stock.adobe.com, GHart (Blumenstrauß), losmostachos (Pflanze)

FLEXIBEL IN DIE ZUKUNFT

In dritter Generation steht Kai-Uwe Brenner mit seinem Blumenhaus in Markkleeberg für solides Handwerk und floristische Hingucker. Nun geht der Unternehmer mit einem neuen Konzept einen modernen Schritt und erweitert sein Angebot.

Text | Anne-Sophie Schuhwerk



ENERGIE

Mit seinem Blumenhaus Brenner steht Chef Kai-Uwe Brenner in Markkleeberg für besondere Blumenkunst, beeindruckende Hochzeitsblumen und individuelle floristische Trauerarrangements. In dritter Generation hat sich der Florist-Meister in der ehemaligen Hochburg für Moorbeetkulturen den Pflanzen verschrieben. Doch er bleibt nicht auf der Stelle stehen. Aktuell hat sich der 54-Jährige zu einem mutigen Schritt entschlossen, der sein Unternehmen modernisieren und bereichern soll.

Schon gewusst?

Mit dem Präg Wärmeabo für Heizöl verteilen Sie Ihre Kosten clever auf das ganze Jahr. So funktioniert es: Sie bestellen wie gewohnt Ihr Öl (oder Ihre Pellets), und wir liefern einmal im Jahr. Die Bezahlung erfolgt komfortabel in monatlichen Teilbeträgen. Natürlich zinsfrei und ohne Zusatzkosten.

Mehr Infos unter: www.praeg.de/heizuel/waermeabo-heizuel



„HANDEL MUSS SICH ANPASSEN“

„Neben unseren klassischen Standbeinen eröffnen wir in einem Teilbereich unseres Ladens einen Shop, in dem sich unsere Kunden selbst bedienen können“, erklärt Brenner. Von sechs bis 21 Uhr können Kunden so kleinere Blumenarrangements, Topfpflanzen, Kränze und Schalen erwerben. „Die Gesellschaft ist im Wandel und wird immer spontaner. Der Handel muss sich anpassen“, sagt der Unternehmer.



„WIR ERLEBEN UNSERE ANSPRECHPARTNER BEI PRÄG ALS KOMPETENT, FREUNDLICH UND ZUVERLÄSSIG UND FREUEN UNS SEHR ÜBER DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT.“

Kai-Uwe Brenner



Doch auch wenn es nicht der Strauß auf die Schnelle sein soll, ist Brenner weiterhin für seine Kunden da. „Unsere ausführliche Beratung zu den normalen Öffnungszeiten geht natürlich weiter“, sagt er. Gerade bei Kundenwünschen rund um Hochzeiten oder Trauerfeiern sei ihm die ausführliche Beratung wichtig. „Dafür schätzen uns unsere Kunden. Das macht uns aus und dafür stehen wir“, betont er.

BEKANNT FÜR ERIKEN UND AZALEEN

Zufriedene Kunden sind auch die Stichworte, die den Pflanzenliebhaber täglich antreiben. „Mir war von klein auf klar, dass ich einmal den elterlichen Betrieb übernehmen werde“, erinnert sich der Markkleeburger. Bereits als Bub sei er in der Gärtnerei unterwegs gewesen und habe das Geschehen beobachtet. Sein Großvater baute noch Eriken und Azaleen an, für die die Region damals bekannt war. „Mein Vater hat

sich dann dazu entschieden, in der Blumenbranche mehr in Richtung Dienstleistung zu gehen“, erzählt Brenner über die Wurzeln seines Unternehmens, das seit 31 Jahren in Markkleeberg zu Hause ist.

Mit den Jahren weitete Brenner das Angebot seines Blumenhauses weiter aus. Heute ist er nicht nur altingesessener Partner des Blumendienstes Fleurop. 2004 erweiterte er gemeinsam mit seinem Vater das Unternehmen um ein Produktionsgewächshaus, in dem er heute Mietpflanzen für Großveranstaltungen hält und bei Bedarf die Gewächse seiner Kunden überwintert. „Uns wird also auch in der kalten Jahreszeit wirklich nicht langweilig“, sagt Brenner mit einem Augenzwinkern.

ALLE HÄNDE VOLL ZU TUN

Täglich pflegt und gießt er seine Schützlinge, topft um, wo es nötig ist, und hat stets ein Auge auf die richtige Temperatur für jeden Wintergast. Dazu braucht er einen passenden Energielieferanten, der das zu angenehmen Konditionen möglich macht. „Und den haben wir mit Präg gefunden. Ich kann nur sagen, wir haben die gleiche Einstellung, was Kundenservice angeht“, sagt Brenner, der mit Heizöl EcoPlus heizt und Strom von Präg bezieht. ■



Blumenhaus Brenner | Bornaische Str. 21 | 04416 Markkleeberg
www.blumenhaus-brenner.de

Schon gewusst?

Sie möchten wissen, wer Ihre regionalen Ansprechpartner sind? Hier stellen wir sie Ihnen vor:

www.praeg.de/service-kontakt/praeg-regional/liefergebiete



„PRÄG IST UNS SEIT ALL DEN JAHREN EIN ZUVERLÄSSIGER PARTNER. DER PERSÖNLICHE KONTAKT MIT DEM AUSSENDIENST IST HERAUSRAGEND.“

Rainer Kretzschmar

LEIDENSCHAFT FÜR KULINARIK UND TRADITION

Rainer Kretzschmar betreibt in der bekannten Tourismusdestination Moritzburg den Gasthof Forsthaus. Hier treffen eine urige Atmosphäre und lokale Spezialitäten aufeinander. Authentizität und Bodenständigkeit schreibt der Wirt groß.

Text | Anne-Sophie Schuhwerk
Foto | Gemeinde Moritzburg





ENERGIE

Weiß gepudert umgeben die sanft gewellten Felder im Winter den bekannten Tourismusort Moritzburg. Auf dem gefrorenen Schlossteich, in dessen Hintergrund die Silhouette des Barockschlosses Moritzburg alle Blicke auf sich zieht, laufen Familien dick eingepackt Schlittschuh. Ihr Atem steigt in kleinen Wölkchen in die Luft. Der Tag neigt sich an dem beliebten Ausflugsziel dem Ende zu und der Wunsch nach Wärme und Behaglichkeit wird deutlicher.

WENIGE SCHRITTE VOM SCHLOSSTEICH ENTFERNT

Was sich liest wie eine Szene eines perfekten Wintertages, gehört in der kleinen Gemeinde mit gut 8.000 Einwohnern nördlich von Dresden fest zum Alltag in der kalten Jahreszeit. Auch die Erfüllung ihrer Wünsche nach dem Wintersport. Kaum ein anderes Gasthaus steht so sehr für eine urige Atmosphäre und Herzlichkeit wie der Traditionsgasthof Forsthaus, der nur wenige Schritte vom Schlossteich entfernt ist.

KAMINFEUER UND HOLZVERTÄFELTE STUBEN

Seit knapp 25 Jahren betreibt Rainer Kretzschmar das Restaurant mit historischen Wurzeln. Urige holzvertäfelte Stuben erwarten die Besucher hier ebenso wie ein prasselndes Kaminfeuer, das nach einem Nachmittag in der Kälte wieder wohlige Wärme bringt. Kulinarisch setzt der Wirt, der selbst Küchenmeister ist, auf lokale Spezialitäten und regionale Küche. „Wir müssen keinen Hummer präsentieren, um Genuss zu servieren“, sagt der 64-Jährige.

Vielmehr stehen bei ihm Wild wie Reh, Hirsch oder Wildschwein aus heimischen Wäldern, sächsischer Sauerbraten, hausgemachte Sülze, Karpfen blau und sächsische Quarkkeulchen auf der Speisekarte. „Außerdem bereiten wir unsere Speisen selbst zu“, betont der Gastronom. „Kartoffelschalen, Rotkraut zubereiten oder Dressing mischen – das ist für uns eine Selbstverständlichkeit. In unserer Küche gibt es keine Fertigprodukte“, betont Kretzschmar.

DAS GEHEIMNIS GUTEN ESSENS

Und das ist für ihn auch das Geheimnis guten Essens. „Man schmeckt einfach, ob ein Gericht mit Liebe zubereitet wurde oder nicht“, sagt der Moritzburger. Abgerundet werden die Speisen im Gasthof von regionalen Bieren und Meißner Weinen. Ebenso regional ist auch sein Energielieferant Prag, von dem Kretzschmar Strom und Gas bezieht. „Mit einem starken Partner vor Ort aus regionalen Produkten Menschen in Moritzburg kulinarisch glücklich machen – so will ich das haben“, sagt Kretzschmar überzeugt. ■

Gasthof Forsthaus | Rainer Kretzschmar
Schloßallee 11 | 01468 Moritzburg

HEIZÖL ECOPLUS: SPARSAM, SAUBER, GERÄTESCHONEND



ENERGIE

Für die Lebenserwartung Ihrer Ölheizung ist auch die Wahl des richtigen Heizöles wichtig. Moderne Premium-Heizöle können dazu beitragen, dass sich die Betriebsdauer Ihrer Heizung verlängert. Denn Heizungssysteme mit Niedertemperaturtechnologie oder Brennwertkessel stellen höhere Anforderungen an das Heizöl. Die Systeme haben den Verbrauch des Rohstoffes erheblich reduziert. Die Folge ist, dass das Naturprodukt Öl mitunter über mehrere Winter im Tank verbleibt. Herkömmliche Öle enthalten Stoffe, die sich dort mit der Zeit als Sediment absetzen. Neben den zunehmenden Ablagerungen im Tank kann das zu Korrosionen in Pumpe und Leitungen sowie Verunreinigungen in Filtern und Düsen führen. Am Ende dieser Kaskade ist das ganze System belastet.

Ein zweiter Punkt ist der Wirkungsgrad: Je stabiler das Heizöl, desto effizienter kann das Heizungssystem es verbrennen. Damit sinken der Verbrauch und auch Ihre Kosten.

PREMIUM-HEIZÖL ECOPLUS

Aus diesen Gründen bieten wir das Premium-Heizöl EcoPlus an. Das Premium-Heizöl enthält Zusätze, sogenannte Additive, die die Eigenschaften des Brennstoffs verbessern. Diese wirken bereits beim Einfüllen des Rohstoffes in Ihr Heizungssystem. Das EcoPlus sorgt, langfristig eingesetzt, für eine sanfte Reinigung der sensiblen Öldüse im Brenner und schützt auch vor Verunreinigungen in Leitungen und Tank. Die Untersuchungsergebnisse können

sich sehen lassen: Durch die höhere Stabilität des Premiumproduktes lassen sich mindestens 95 Prozent weniger Alterungsprodukte in Tank und Filter nachweisen, und zwar dauerhaft. Auch alle weiteren Systemteile wie die Pumpe sind optimal geschützt: das hilft, Wartungs- und Betriebskosten zu senken.

Mehr noch: Die Öldüse kann das saubere EcoPlus-Öl extrem fein zerstäuben. Seine Kraft kann deshalb vom Verbrenner optimal ausgenutzt werden. Die einfache Rechnung lautet: mehr Wärme pro Liter, weniger Verbrauch.

Übrigens: Im Heizungskeller werden Sie eine weitere Besonderheit feststellen können: Unser EcoPlus-Produkt riecht angenehmer als Standard-Heizöl, da ihm eine Duftkomponente mit Vanille-Mande-Note beigemischt wurde. ■



Ein Unterschied wie Tag und Nacht im Kessel:
links im Gebrauch mit EcoPlus, rechts mit Standard-Heizöl

Übrigens

Im Heizungskeller werden Sie eine weitere Besonderheit feststellen können. Unser EcoPlus-Produkt riecht angenehmer als herkömmliches Heizöl.



Sichtbar sauber im Langzeittest: das EcoPlus Heizöl



ECOPLUS HEIZÖL IM VERGLEICH ZU STANDARD-HEIZÖL

- » geringere Wartungskosten
- » weniger Alterungsprodukte
- » höhere Energieausnutzung
- » höhere Betriebssicherheit
- » höhere Lagerstabilität
- » höherer Systemschutz
- » optimal für alle Brennertypen einsetzbar



Informieren Sie sich über unsere Produkte für Ihre Ölheizung unter www.praeg.de

Gerne sind wir auch persönlich für Sie da.



IMMER BEI PRÄG AUF DEM LAUFENDEN SEIN



Sie möchten regelmäßig über Angebote und Aktuelles von PRÄG und aus der Energiebranche informiert werden?

Dann abonnieren Sie unseren Newsletter – er erscheint monatlich, kostenlos und unverbindlich.



[www.praeg.de/
service-kontakt/
newsletter](http://www.praeg.de/service-kontakt/newsletter)

Oder folgen Sie doch einfach unseren Social-Media-Kanälen!

www.facebook.com/praegenergie
www.linkedin.com/company/67888791
www.instagram.com/praeg_gruppe

GEWINNSPIEL

Wir haben im Präg vivo! unser E-Auto versteckt! Haben Sie es gefunden?

Dann schreiben Sie uns unter vivo@praeg.de, auf welcher Seite. Unter allen richtigen Lösungen verlosen wir **10 Energiegutscheine im Wert von 100 € (brutto)**. Einsendeschluss ist der **31.03.2024**. Bitte geben Sie auch Ihre Postadresse für den Versand des Gutscheins an.

Bei Teilnahme erklären Sie sich automatisch mit der Veröffentlichung Ihres Namens im Falle des Gewinns einverstanden.



DIE GEWINNER

des Suchspiels der letzten Ausgabe

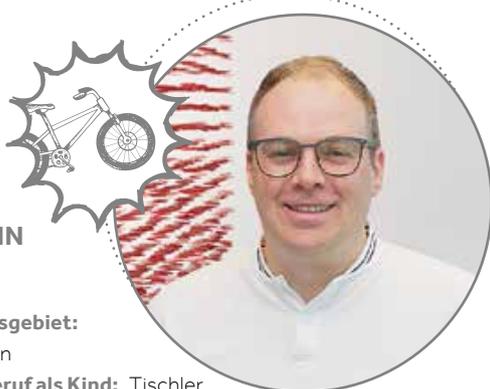
N. Hofer, Friedberg
K. Wenzel, Oberrieden
L. Schappals, München
H. Merk, Marktoberdorf
H. Dodel, Karlsdorf-Neuthard
I. Schiffelholz, Augsburg
I. Kitzinger, Marxheim
M. Bähr, Dresden
G. Korn, Blaichach
S. Steineke, Haldenwang

WIR SIND VERTRIEB

Unsere Kunden kennen unsere Vertriebsmitarbeiter meist nur als Stimme am Telefon. Hier stellen sich einige von ihnen persönlich vor.

**JÖRG
BAUMANN**

44 Jahre



» **Vertriebsgebiet:**

Thüringen

» **Traumberuf als Kind:** Tischler

» **Meine persönliche Energiequelle:**

Rad fahren, schwimmen, Konzert-Besuche

» **Die einPRÄGsamste Begegnung im Job:**

Beim Vertrieb von Strom und Gas gibt es immer wieder interessante Gespräche und Begegnungen. Mir macht es Freude, im Vertrieb die gesamte Produktpalette anbieten zu können und so unseren Kunden den besten Service zu bieten. Ich schätze den Umgang und die Unterstützung meiner Arbeitskollegen sehr. Die Arbeit bei Präg ist spannend und abwechslungsreich.

**LYDIA
KRÜGER**

33 Jahre



» **Vertriebsgebiet:**

Thüringen

» **Traumberuf als Kind:**

Tierärztin

» **Meine persönliche Energiequelle:** Die Zeit

mit meiner Familie und meinen Freunden.

» **Die einPRÄGsamste Begegnung im Job:** Nach ca. einem Jahr als Kundenbetreuerin ist mir der persönliche Kontakt zu unseren Kunden sehr wichtig. Ob die Beratung vor Ort oder am Telefon stattfindet, ein individuelles Gespräch schafft Vertrauen und wird dankbar angenommen. Unsere Kunden lachen viel mit uns und schütten auch mal ihr Herz aus. Das bereichert den Arbeitstag!



BEZIEHEN SIE IHRE ENERGIE AUS EINER HAND

UND ERHALTEN SIE EINEN KOMBI-BONUS!

Sie sind bereits Bestandskunde, beziehen bisher aber nur ein Produkt von Präg? Dann profitieren Sie einmalig bis auf Widerruf von einem Kombi-Bonus, insofern Sie zu Ihrem bereits bestellten Produkt ein weiteres beziehen:

» **50 € KOMBI-BONUS*** bei zusätzlicher Neuabnahme von Strom oder Erdgas und

» **15 € KOMBI-BONUS*** bei zusätzlicher Neuabnahme von Pellets oder Heizöl.

Interesse? Mehr Infos gibt es hier:



[www.praeg.de/
service-kontakt/
kombi-bonus](http://www.praeg.de/service-kontakt/kombi-bonus)

* Gültig bei einer Mindestabnahme von Strom: 1.500 kWh / Jahr; Erdgas: 10.000 kWh / Jahr; Pellets 3 t / Bestellung; Heizöl: 2.000 l / Bestellung. Kombi-Boni gelten nicht in Verbindung mit anderen Rabatt- oder Bonus-Aktionen.

WIR VERSTEHEN ENERGIE.®



Vergleichen
lohnt sich!

STROM UND GAS VON PRÄG. SERVICESTARK UND REGIONAL.

Ob für Ihr Zuhause oder Ihr Unternehmen: Präg bietet attraktive Strom- und Gasstarife an – jetzt im Gewerbebereich auch als Festpreis-, Tranchen- oder Spotverträge. Gerne machen wir Ihnen ein Angebot unter Tel. 0800 / 2 304050*.

*Gratis aus dem dt. Festnetz